**Zeitschrift:** Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges

Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und

Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

**Band:** 46 (1930)

**Heft:** 16

**Artikel:** Der Universal-Löffelbagger

Autor: Weisssemmel, K.

**DOI:** https://doi.org/10.5169/seals-576853

## Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

## **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

## Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF: 22.10.2025** 

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

soll ein Baubegehren eingereicht und mit feriösen Interessenten Fühlung genommen werden, damit in der nächten Generalversammlung über ein präzises Projekt abgestimmt werden kann.

Neubau des Landpfrundhaufes in Riehen (Bafel). Nach der Trennung des Kantons Bafel 1833 ergab fich die Notwendigkeit, für die bisher in Lieftal untergebrachten Landarmen Unterkunft zu schaffen, und es murden die heute noch benütten Gebaude an der Oberdorf: ftrage in Riehen erworben. Ein Anbau murbe bann im Jahre 1878 vom Staate burchgeführt und seither für mancherlet nicht durchgreifende Verbefferungen große Summen ausgegeben. Die Anstalt beherbergt zurzeit 37 jum Teil gebrechliche und geiftig anormale Insaffen. Nun hat die Landpfrundhauskommiffion Blane für einen zwedmäßigen Neubau ausarbeiten laffen, der auf dem heutigen Areal, aber an der Inglingerftraße errichtet werden foll. Das Gebaude wird Raum für 60 Bfrunder und Pfrunderinnen bieten. Die Bautoften betragen 512,150 Fr.; da die Mittel bes Landpfrundhauses aber nur für die Möblierung des Neubaues in Betracht fallen, muß der Staat für diese bürgergemeindliche Inftitution einspringen. Die Regierung schlägt darum dem Großen Rat vor, den Neubau zu ermöglichen, indem der Staat 450,000 Fr. in zwei Raten von 100,000 und 350,000 Franken auf Rechnung der Jahre 1930 und 1931 entrichtet, nachdem ber Weitere Gemeinderat Rieben fich zu einem Beitrag von 50,000 Fr. und die Bürgergemeinde Bettingen zu einem folchen von 10,000 Fr. entschloffen haben.

Zum Reubau der Industriegesellschaft Neuhausen am Rheinfall. Ans dem Schaffhauser Intelligenzblatt entnehmen wir, daß das zweite Projekt der Schwelzerischen Industriegesellschaft Neuhausen für ihren Bau am Rheinfall von der Gemeinde Neuhausen dem Regierungsrat zur Genehmigung empsohlen worden ist. Nachdem der Bau bedeutend niedriger vorzesehen wird und durch Bäume verkleidet werden soll, machen die Heimatschutzkreise keine Opposition mehr.

Bauliches aus Rlofters (Grbb.) In Klofters wird immer noch viel gebaut; das neue Quartier unterhalb Hotel Parsenn vergrößert sich zusehends und selbst im

Dörfli ift eine größere Penfion entftanden.

Am neuen Bahnhof finden ziemlich Erdbewegungen statt, da das leicht abfallende Gelände plantert werden muß. Täglich finden auf der anderen Flußseite Sprengungen statt, die in ihrer Regelmäßigkeit an die Schiabornverbauungszeit erinnern. Das zukünstige Trasse der Bahn von der jezigen Linie zum oberen Tunneleingang lößt sich heute vom Zug aus leicht verfolgen, da der Bald dort umgelegt worden ist.

Erweiterung der kantonalen Krankenanstalt in Narau. Der Große Rat genehmigte eine Borlage für die Erweiterung der kantonalen Krankenanstalt (neue Frauenklinik, Augenklinik, Prosektur usw.) mit 2 Will. Franken Kostenauswand.

Aurjaalbaufragen in Baden (Aargau). Die Gemeindeversammlung Baden beschloß, nebst Projekten für den Umbau des Kursaales mit 500—600,000 Fr. Kostensauswand auch die Frage betr. einen Neubau prüsen zu lassen.

Renbauten der Zollverwaltung in Rheinfelden. Die Einwohnergemeinde Rheinfelden hat einem Bertrag mit der eidgenössischen Zollverwaltung betreffend den Bertauf eines der Gemeinde gehörenden Wohnhauses beim sädlichen Brückentopf zugestimmt. Angrenzend an dieses Gebäude erwarb die Zollverwaltung zwei weitere Gebäude. Die Zollverwaltung beabsichtigt die Erstel-lung eines neuen Dienstgebäudes mit Woh-

nungen, wobei durch Korrettur ber Baulinie gleichzeitig auch die Bertehrsverhaltniffe beim füblichen Brückentopf eine wesentliche Berbefferung erfahren werben.

Berbauungspläne der Salleggi von Ascona und Vocarno. Angesichts der Zunahme von Bauten im Saleggigebiet von Ascona, die mangels eines Bauplanes regellos nach Belieben erfolgen kann, sindet das Municipio Ascona die Erstellung eines Bauplanes als für dringlich notwendig. In Andetracht, daß mehr oder weniger ein gleiches Bedürsnis für Locarno herricht, hat sich dieses mit dem Municipio Locarno in Verbindung gesett, um womöglich die Frage gleichzeitig und gemeinsam zu lösen, besonders im Hindlick auf die kommende direkte Straße Locarno Ascona, die im Bedauungsplan als wichtige Verkehrsader eine Hauptrolle zu spielen hätte.

Bautreditbegehren in Laufanne. Der Gemeinberat von Laufanne verlangt Kredite von 1,250,000 Fr. für die Renovation und Bergrößerung des Stadtstheaters, 41,000 Fr. für die Bergrößerung des Quais von Quchy, und 68,000 Fr. für die Bergrößerung eines Friedhofes.

## Der Universal=Löffelbagger.

Bon Ingenieur R. Beißfemmel.

Bon großer Wichtigkeit für jeden Unternehmer ist die möglichst weitgehende Ausnutzung seines Maschinenparkes. Diese Forderung hat besonders große Bedeutung sür Baggerbeitiebe, da bei diesen oft die verschiedenartigsten Erdaushub Arbeiten durchzusühren sind. Auf der einen Baustelle hat beispielsweise der Bagger eine vor ihm befindliche Erdwand abzutragen, auf einer anderen Baustelle dagegen soll der oben siehende Bagger unter dem Planum liegenden Boden ausschachten. Auch verschiedene weitere Gesichtspunkte wie z. B. die Art des abzuhebenden Bodens, der mehr oder weniger wellige Charafter des Geländes u. a. sind zu beachten, damit das angesetzte Gerät am besten den Arbeitsbedingungen

entspricht.

Es ift feit langem bas Beftreben ber Baggerbau. Firmen, die Löffelbagger so auszubilden, daß der Bauunternehmer fie für die verschiedenartigften Arbeiten verwenden tann. Aus diesem Gesichtspunkte heraus murbe ber Universal = Löffelbagger auf Raupenketten entwickelt. Unter Universal-Löffelbagger verfteht man einen Bagger, der nicht nur mit Löffel-, sondern auch mablweise mit anderen Ausruftungen verwendet werden fann, deren Auswechselung an der jeweiligen Arbeitsftelle burch bas Personal bes Bauunternehmers in kurzer Zeit durch: guführen ift. Bon ben modernen Erzeugniffen find ins. besondere die neuen Universal-Löffelbagger ber Drenftein & Roppel, A. G., Burich, insofern vorbildlich, als fie fieben verfchiebene Bermendungemöglichteiten bieten. Diefe D. & R. Univerfal Löffelbagger konnen nach Austausch der entsprechenden Ausruftungen als

> Löffelbagger, Zieflöffelbagger, Schleppschaufelbagger, Planterbagger, Ramme oder Kran

benust werden. Es ist einleuchtend, daß bei einer derartigen Bielseitigkeit eines Gerätes saft immer eine Berwendungsmöglichkeit für dasselbe, selbst in kleineren Bauunternehmungen, vorltegt und daß die Zeiten, während welcher ein Universal-Löffelbagger mangels geeigneter Arbeiten vorübergehend außer Betrieb gesetzt werden muß, nur verhältnismäßig kurz sein können.

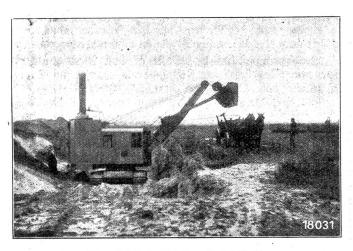


Abb. 1 Universal=Dampf=Löffelbagger.

Im nachfolgenden sollen die verschiedenen Berwens dungsmöglichkeiten eines Universallöffelbaggers kurz beschrieben werden.

Löffelbagger. Der Löffelbagger (s. Abb. 1) arbeitet am günftigsten vor einer genügend hohen Wand. Unter Planum, auf dem der Bagger steht, bezw. fährt, kann der Löffelbagger nur dis zu einer relativ geringen Tiefe graben. Der Löffel ist starr angeordnet, so daß er größeren Steinen und sonstigen Hindernissen, die in den abzutragenden Erdmassen enthalten sind, nicht ausweicht. Der Löffelbagger wird daher nicht nur für leichte und mittelschwere, sondern auch für schwere Bodenarten, ja sogar für faulen Fels mit bestem Ersolg verwendet.

Tieflöffelbagger. Der Tieflöffelbagger (f. Abb. 2) arbeitet in die Tiefe. Er ift bas gegebene Gerat zur Berftellung von Baugruben und Graben, die beispiels: weise durch einen auf Planum ftehenden D. & R. Tief: löffelbagger Type 6 bis zu ca. 6,6 m Tiefe ausgeschachtet werden können. Da sich der Tieslöffelbagger oberhalb der Baugrube oder des Grabens befindet, so wird er burch Grundwaffer nicht behindert und ift in der Lage, felbft bei großer Grabttefe die auf Strafenplanum herangefahrenen Abfuhrwagen zu beladen. Diese brauchen also nicht das abgebaggerte Gut erft aus der Baugrube herauszuschaffen. Die Raupenketten des Tieflöffelbaggers find beim Arbeiten und Berfahren besfelben genugend weit vom Grabenrand entfernt. Eine Beschädigung ber Grabenbofchung ober fogar ein Abrutichen bes Baggers ift also nicht zu befürchten. Der Löffel des Tieflöffelbaggers ift gleichfalls ftarr befestigt, so daß sich bieses Gerat auch für ichwere Bobenarten beftens eignet. Beim



Abb. 2. Universal-Diesel-Löffelbagger als Tieflöffelbagger.

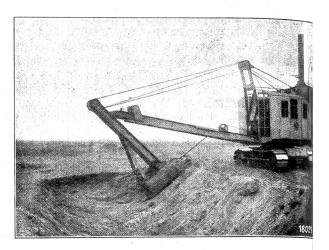


Abb. 3. Dampf-Tieflöffelbagger ftellt einen Graben her.

Herstellen von Gräben kann der Tieflöffelbagger dant seines starr angeordneten Löffels auch die Böschungen roh vorarbeiten (f. Abb. 3). Der Tieslöffel wird entweder durch Offnen der Klappe (beim Beladen von Wagen) oder durch Ausschwenken des Löffels mit geschlossener Klappe entleert.

Schleppschaufelbagger. Auch der Schleppschaufelbagger (s. Abb. 4) wird mit Erfolg zum Abtragen des Bodens unter Planum verwendet. Er eignet sich, ebenso wie der Tieslöffelbagger, sehr gut zur Herstellung von Gräben, Kanälen 2c. Häufig wird der Schleppschauselbagger zum Vertiefen, Verbreitern versandeter oder verschlammter Gräben und Kanäle benutzt. Ein großer Borteil des Schleppschauselbaggers ist sein großer Borteil des Schleppschaufelbaggers ist sein besonders langer Ausleger, bezw. seine besonders große Reichwelte. Da die Schleppschaufel in Seilen hängt, weicht sie leicht größeren, in der Erde enthaltenen Hindernissen aus, so daß der Schleppschaufelbagger in einigen Bodenarten (wie z. B. in aus größeren Steinen bestehendem Geröll) eine nur geringe Leistung erzielt. Beim Beladen von Abfuhrwagen muß meistens ein Trichterwagen einge

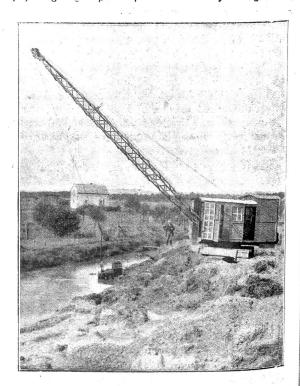


Abb. 4. Universal-Diesel-Löffelbagger als Schleppschaufelbagger.

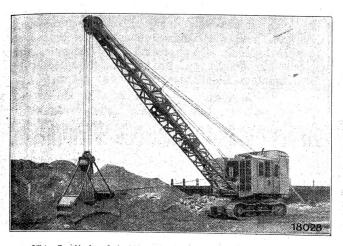


Abb. 5. Universal Diefel-Löffelbagger als Greifbagger.

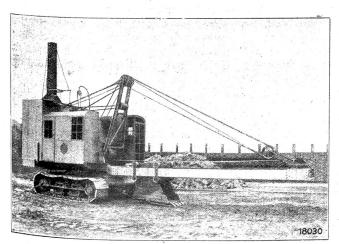
schaltet werden, weil die Schleppschaufel beim Entleeren penbelt.

Greifbagger. Ebenso wie der Tieslösselbagger und der Schleppschauselbagger kann auch der Greisbagger (s. Abb. 5) zum Aushub von Erdmassen benutt werden, die unter Planum liegen. Häusig bedient man sich des Greisbaggers zum Beladen und Entleeren von Waggons, Känen, 2c, die Schüttgüter befördern. Eine besondere am Ausleger und Greisford vorgesehene Vorrichtung verhindert ein Verdrehen des Greisforbes während der Schwenkbewegung und erhöht dadurch die Arbeitsgeschwindigkeit des Baggers. Im Gegensat zum Lösselund Tteslösselbagger eignet sich der Greisbagger zum Abstragen von nur leichten und mittelschweren Bodenarten, die nicht mit größeren Steinen durchsekt sind.

die nicht mit größeren Steinen durchsetzt sind.

Planierbagger. Dort, wo Erdschichten von geringer Stärke abgegraben und große horizontale Flächen hergestellt werden sollen, ist der Planterbagger (f. Abb. 6) das am besten geeignete Gerät. Er wird zum Abheben des Mutterbodens, zur Herstellung des ebenen Untergrundes für neue Straßen, zum Abreißen erneuerungsbedürstiger Straßendecken u. a. mit bestem Ersolg verwendet. Der Planterbagger zeichnet sich durch seine große Reißkrast aus. Sein Löffel ist starr angeordnet, so daß dieses Gerät auch zum Abtragen selbst schwerer Bodenarten verwendet werden kann.

Ramme. Abb. 7 zeigt einen Universal-Löffelbagger, ber in eine Ramme mit Freifallbar unter Benutung der entsprechenden Zusatzusrüftung umgewandelt wurde. Bemerkenswert ift, daß Nammen dieser Konstruktion mit Raupenkeitenfuhrwerk ausgerüftet und somit leicht be-



Milbb. 6. Universal-Dampf-Löffelbagger als Planierbagger.

weglich sind. Der verstellbare Ausleger ermöglicht, die Rammpfähle nicht nur senkrecht, sondern auch unter bestimmten Nelgungen einzurammen. Dank der versenkbaren Läuferschiene kann man auch noch Pfähle rammen, deren Oberkante unter Planum liegen.

Kran. Der in einen Kran umgewandelte Universalzöffelbagger zeichnet sich dadurch aus, daß er mit versichieden großen Ausladungen benutt werden kann. Der heb- und senkbare Auslager ermöglicht eine Beränderung der Ausladung innerhalb gewisser Grenzen. Weiterhin kann der Ausleger durch Anordnung eines oder mehrerer Zwischenftücke auf 5 verschiedene Längen gebracht werden. Ein starker Mittelzapsen verhindert das Abheben des Oberwagens vom Unterwagen auch bei großen Lasten oder großen Ausladungen. Ein derartiger Mittelzapsen

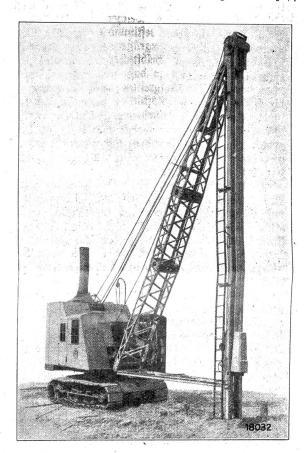


Abb. 7. Universal-Dampf-Löffelbagger als Ramme.

ift beffer als eine unter dem Zahnkranz greifende Kralle, die nur anliegen darf, solange der Bagger nicht schwenkt.

Der Oberwagen zweckmäßig gebauter Universal Löffelbagger ist im vollen Kreise, d. h. um 360°, zu schwenken. Bei einer derartigen Konstruktion bestreicht der Bagger eine möglichst große Fläche und der beim Arbeiten geradeaus schauebe Baggermeister hat den Löffel, Greiser, die Schaufel zc. immer vor sich. Um dem Universalzöffelbagger eine große Beweglichkeit zu verleihen, werden moderne Apparate so ausgerüstet, daß ihr Fachwerk, selbst bei beliebiger Stellung des Oberwagens zum Unterwagen, vom Führerst aus gesteuert werden kann. Als Antried kommen sürden Universalzöffelbagger Berbrennungskrastmaschinen (insbesondere Dieselmotoren), Dampsmaschinen oder Elektromotoren in Frage.

Wie aus vorstehenden Aussührungen hervorgeht, bietet ber Universal Löffelbagger berartig zahlreiche Berwenbungsmöglichkeiten, daß er für die verschiedensten Arbeiten angeseht werden kann. Er ist aus diesem Grunde das gegebene Baggergerät sür die meisten Baubetriebe.